

Vorsitzender Thienel verweist vorab auf die zuvor stattgefundene Sitzung des ASOMK, in welcher der Ausschuss im Ergebnis der Verwaltungsvorlage folgte.

Herr Reisbitzen spricht sich im Namen der CDU-Fraktion für die Verwaltungsvorlage aus. Die Realisierung des Radweges stelle eine logische Fortführung des bestehenden Weges von Happach Richtung Harmonie dar. Mögliche Alternativen, über welche zuvor gesprochen worden sei, seien so nicht umsetzbar.

Erster Beigeordneter Sterzenbach führt mit Bezug auf den dann noch fehlenden Abschnitt des Radweges aus, dass die Verwaltung versuchen werde zusammen mit dem Landesbetrieb fachkundig zu prüfen, ob auf dem Gehweg im Bestand etwas möglich sei. Der Landesbetrieb sei grundsätzlich nämlich schon daran interessiert, Fahrradfahrer von der Fahrbahn zu bekommen.